

1) Herbst 2024.....	1
2) EDITORIAL	2
3) PILGRIM-Kommentar: „Auf die Nöte der Menschen reagieren“	2
4) PILGRIM-Veranstaltungen 2024/25	4
5) Personalien bei PILGRIM.....	5
6) MOOC Programm „Discovering a sustainable Mindset“ SysMind	6
7) Kooperationen.....	7
8) Literatur.....	8
9) In Memoriam: RegR. Dr. Karl R. Essmann verstorben	9
10) VorAdvent 2024	10

1) Herbst 2024



Der Blütenboden der Rose war Träger einer wunderschönen Rose mit herrlichem Duft. Alles braucht einen Hintergrund, auf dem die Wirklichkeit beruht, ob schön anzusehen oder nicht. Die Schöpfung als Ganzes ist das Geschenk des Himmels (hebr. ELOHIM). Die Hoffnung folgt auf „Siehe, ich mache alles neu“ (Offb 21,5). Bild: © Johann Hisch, 2024

2) EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser des PILGRIM-Newsletters!

In meinem Editorial des September-Newsletter ging ich auf die PILGRIM-Pädagogik und u.a. auf die Bedeutung von Irritationen im Prozess des Lernens ein. Ich möchte in der aktuellen Ausgabe die Gedanken dazu weiter ausführen und Bezüge zu einem Impuls-Vortrag von Hans-Hermann Pompe* herstellen.

Pompe bezieht sich in seinen Ausführungen auf Krisensituationen und Erschöpfungskreisläufe, die durch Irritationen unter- bzw. durchbrochen werden und zum Verlassen festgefahrener Verhaltensmuster führen. Er empfiehlt, Irritationen als leise Einwürfe des Heiligen Geistes zu verstehen, um uns durch Widerstand auf neue Wege zu führen oder aus Erschöpfung zu neuem Vertrauen zu gelangen. Deshalb müssen wir, so Pompe weiter, Irritationen begrüßen, auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen und annehmen. Irritationen trainieren unsere Wachheit und unser geistliches Krisenmanagement. Pompe gibt in **seinen Ausführungen dem aus der nachhaltigen Bildung zentralen Begriff „Zukunftsfähigkeit“ eine spirituelle Bedeutung**, indem er jene Menschen für zukunftsfähig hält, welche das Pflanzen und Begießen ernst nehmen, aber Gott das Gedeihen zuschreiben. Wir können nicht planen, wo der meiste Ertrag erzielt werden kann, denn Frucht und Wirkung bleiben Gottes Verheißung.

In unserer Verantwortung bleibt das verschwenderische Austeilen des Evangeliums in Wort und Tat. Pompe verwendet die Metapher der Löwenzahn-Pustelblume, um unsere Schöpfungsverantwortung zu visualisieren. Pusten wir in die Samen des Löwenzahns, so verteilt der Wind die große Anzahl der Samen in alle Richtungen. Der Samen wächst an allen möglichen Stellen, auch unter weniger guten Bedingungen in Mauerritzen und Asphaltfugen. Greifen wir die Metapher einer Pustelblume für unser zukunftsfähiges und verschwenderisches Wirken als Theologinnen/Theologen und Pädagoginnen/Pädagogen in Schulen und in Pfarrgemeinden auf, um Nachhaltigkeit als Schöpfungsverantwortung weiter zu tragen, auch wenn wir den Ort und den Zeitpunkt des Wirksamwerdens nicht kennen. So wie der Löwenzahnsame auf schwierige Lebensbedingungen treffen kann, dort keimt, wächst und seine Samen dem Wind anvertraut, sollen wir uns von Neuem irritieren lassen, der uns noch unbekanntes Zukunft Vertrauen schenken, um in einer offenen, geistlich wachen Einstellung zu wachsen.

Bild: www.heumilch.com/en/heumilch-graeser/loewenzahn
* Pompe, Hans-Hermann. Lebendig in veränderten Zeiten in Freundesbrief des Werks für Evangelisation und Gemeindeaufbau, Nr. 3 2024. (Pompe, 2024)

Mag^a Christine Wogowitsch, Präsidentin

3) PILGRIM-Kommentar: „Auf die Nöte der Menschen reagieren“

Father Leonhard Fernando CSC, Vidiyalgemeinschaft, Projekt Vanakkam (tamil. = Willkommen), Vellakulam, Tamil Nadu, Indien. Österreichische Vertretung: Dr. Peter Schönhuber. Vanakkam ist Mitglied bei PILGRIM.

Bildung für Nachhaltigkeit verbinden mit Spiritualität!

Das ist ein uns wohlvertrauter, liebgewonnener Denkansatz bei PILGRIM. Was aber ist seine globale Perspektive? Was heißt Nachhaltigkeit im weltweiten Maßstab? Auch ein Blick auf die globale Dimension der Spiritualität wirft Fragen auf! Spannende Fragen! Es lohnt, ihnen auf der Suche nach passenden Antworten nachzuspüren! Die folgenden Gedanken laden herzlichst dazu ein. Im Projekt VANAKKAM, in unserer Partnerschaft mit der südindischen Vidiyalgemeinschaft



widmen wir uns all diesen Aspekten des globalen Zusammenlebens.

Konkret wollen wir Unterschiede in unseren Lebensbedingungen und -formen herausarbeiten und dadurch gegenseitiges Verständnis füreinander erarbeiten und vertiefen.



Father Leonard bekräftigt die Grundeinstellung der Vidiyal-gemeinschaft: „Wir können und werden nicht untätig bleiben, wenn wir den Schmerz und die Angst der Menschen um uns herum sehen. Wir stürzen uns in die Arbeit und lassen uns dabei vom Geist leiten. Furchtlosigkeit und Entschlossenheit sind unsere Stärken!“

Und zu tun gibt es genug: die Sorge um alleingelassene Kinder, um die Bildungschancen der Jugend mittelloser Familien, die Sorge um die medizinische Versorgung der Landbevölkerung, die Sorge um Alte, Kranke und an den Rand der Gesellschaft Gedrängte! Und vor allem der Kampf gegen die allgegenwärtige Korruption der Behörden und Verwaltungseinrichtungen!

Im Projekt VANAKKAM greifen wir diese Gedanken auf. Auch wir wollen nicht untätig bleiben angesichts der Nöte unserer Mitmenschen, auch über die geographische Entfernung hinweg.

In konkreten, nachhaltigen Schritten des fürsorglichen Miteinanders wollen wir den Schwachen, Bedürftigen und Benachteiligten in den Dörfern Südindiens Aufmerksamkeit schenken, ihnen ihre Menschenwürde zurückgeben und - wie es Father Leonard formuliert – ihnen ein Lächeln in ihr Gesicht zaubern!

Für dieses Engagement werden uns keine übermenschlichen Anstrengungen abverlangt. Im Gegenteil: das, was wir ohnehin können, unsere Kenntnisse, unsere Fähigkeiten, unsere Talente, gepaart mit einer kleinen Extraportion (Nächsten-)Liebe reichen völlig aus.

Im Folgenden sollen ein paar konkrete Beispiele für derartiges spirituell motiviertes, in konkretes nachhaltiges Handeln überführendes Engagement angesprochen werden:

Sprachkenntnisse für Dolmetsch- und Übersetzungsarbeiten sind Grundvoraussetzung für Globales Handeln. Jegliche Hilfe ist äußerst wertvoll!

Handwerkliche, künstlerische kreative Fähigkeiten sind willkommene Voraussetzungen für erfolgreiche Benefizaktionen.

Das Zurverfügungstellen von Zeit für zB. das Betreuen von Infoständen,

das wohlwollende Auskunftgeben, das Weiterempfehlen bis hin zur persönlichen Mitarbeit: die Ausdrucksformen des Engagements sind vielfältig wie wir selbst als je eigenes Individuum!

Um noch einmal Father Leonard zu zitieren: „Verbindlichkeit und Engagement bedeuten innere Freiheit. Wir freuen uns, den Geist Gottes inmitten all dieser Dinge tanzen zu sehen.“

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Bereitschaft zum Engagement. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme und Anfragen: Dr. Peter Schönhuber, peter.schoenhuber@vanakkam.at bzw. 0043 680 2120753
Auskünfte zu einzelnen Projekten und Informationen zu Möglichkeiten der Zusammenarbeit:

 www.vanakkam.at

Bilder: ©Vanakkam, 2024

வணக்கம் VANAKKAM

4) PILGRIM-Veranstaltungen 2024/25

κPH Wien/Krems – Bildung für nachhaltige Entwicklung & Spiritualität

„Ökologie des Herzens - Wege zur Spiritualität aus Erde“

9111.000.003 Spiritualität und Nachhaltigkeit in der Pädagogik am

Beispiel von Erasmus+ Projekt „SysMind“

„SysMind“ ist ein Erasmus+ Projekt der KPH Wien/Krems. Es verbindet unter-

schiedliche Lebenswelten mit interkulturel-

lem und interreligiösem Hintergrund mit

ökologischer Nachhaltigkeit und beruflicher

Bildung und deckt damit den Bedarf an der

Entwicklung spezieller Bildungs- und Ausbil-

dungsprogramme, die das Thema Nachhaltig-

keit in den Mittelpunkt stellen. Das Semi-

nar bietet spezifisches Lehrmaterial im For-

mat des MOOCs (Massive Open Online

Course) für Lehrer*innen aller Schulstufen

an. Für die online-Arbeit wäre die Mitnahme

eines Notebooks von Vorteil.

Dr. in Dipl.-Ing. in FH Silke Schaumberger, Pro-

jektleitung und -management, HAUP

Montag, 02. Dezember 2014, 15:00 – 18:00, Bildungszentrum Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien

Leitung: Dr. Piotr Kubiak, piotr.kubiak@kphvie.ac.at

kphvie.ac.at/schulen-beraten/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-spiritualitaet.html



Co-funded by the European Union

SYSMIND

Einladung
“Spiritualität und Nachhaltigkeit in der Pädagogik am Beispiel von Erasmus+ Projekt „SysMind“

Private Pädagogische Hochschule Burgenland

Angebote für PILGRIM-Schulen oder solche, die es werden wollen

Ansprechperson: Adele Grill BEd MAS, adele.grill@ph-burgenland.at

www.ph-burgenland.at/fortbildung-und-beratung



Pädagogische Hochschule der Diözese Linz (PHDL)

Themen von ÖKOLOG/PILGRIM im Fortbildungsprogramm

Ansprechperson: Mag^a Barbara Wandl barbara.wandl@ph-linz.at

www.phdl.at/studium/fortbildung/seminare_2324



Pfarrre zur Frohen Botschaft: seit 2023 eine PILGRIM-Pfarrre

Wir starten eine neue Vortragsreihe „Gott.Natur.Wissenschaft“

Vortrag Bionik – Lernen aus der Natur. Präsentation von Beispielen, wie wunderbare Konzepte biologischer Lebewesen helfen, Lösungen für technische Anwendungen zu finden.

Assoc. Prof. in Dipl.-Ing. in Dr. in Ille C. Gebeshuber (Institut für Angewandte Physik, TU Wien)

Mo, 18. 11. 2024, 19 Uhr, Florianisaal, 1050, Wiedner Hauptstraße 97

<https://pfzfb.at/schoepfungsverantwortung>



NACHLESE: **Besuch im Kindergarten „Kunterbunt“**

Bei der PILGRIM-Zertifizierung im Juni 2024 konnte die Leitung des Kindergar-

tens „Kunterbunt“ aus Graz nicht teilnehmen. Daher war zum Kennenlernen

ein Besuch vereinbart worden. Am Montag, dem 7.10.2024, kam die Wiener

Delegation unter der Leitung von Dr. Hans Hisch mit Mag. Gertraud Weixlbauer

und Martha Finger am Grazer Hauptbahnhof an. Gemeinsam mit Margit

und Dr. Bernhard Resch ging es in den Kindergarten, wo wir herzlich vom Lei-

terteam Melanie Stelzer und Nadine Kerschenbauer und der Gründerin des

Kindergartens Erna Erhart empfangen wurden.

Wir erlebten eine interessante Gartenführung und lernten die entzückenden

Räumlichkeiten kennen. Das Projekt: „Hörst du die Kompostwürmer mampfen



– vom Samen bis zum Humus“ wurde uns mit dem Gesamtkonzept des Kindergartens nähergebracht.

Täglich frisch gekochtes Essen, Einbindung des naturnahen Gartens in die Lernfelder, Spiel- und Erfahrungsraum in der Natur, multikultureller Jahreslauf, der auf die interkulturellen Gegebenheiten Rücksicht nimmt und den

wertschätzenden Umgang fördert und ein engagiertes Team, das täglich Nachhaltigkeit, Schöpfungsverantwortung und Achtsamkeit lebt. Der köstliche Mittagstisch



rundete unser Zusammensein ab. Frau Erna Erhart erhielt die Urkunde mit einem **Besonderen PILGRIM-DANK** für ihr Lebenswerk. Eine kleine Stadtführung über unseren sonnigen Schlossberg, die Wallfahrtskirche Mariahilf und die Dreifaltigkeitskirche machten Lust auf einen neuerlichen Graz-Besuch!

Text: PILGRIM-Botschafterin Prof. Margit Resch, Graz. Bilder: Bernhard Resch, 2024

5) Personalia bei PILGRIM

Mag^a Gertraud Weixlbaumer – in Pension

Mit Ende des Studienjahres 2023/24 ist Frau Mag. a Gertraud Weixlbaumer aus dem Arbeitsfeld für PILGRIM im Rahmen der Fachstelle Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Spiritualität an der KPH Wien/Krems sowie aus dem Schuldienst an der HLW Sta. Christiana Frohsdorf ausgeschieden. Sie unterrichtete hier die Gegenstände Französisch und Geographie/Wirtschaftskunde.

Als im seinerzeitigen RPI 2002/3 das Forschungsprojekt „nachhaltigkeit und religion(en) – eine pilgerreise“ ausgeschrieben

wurde, wurde sie von ihrem Direktor, HR Dr. Alexander Kucera, beauftragt, mit einer Klasse daran teilzunehmen. So arbeiteten die Schülerinnen und Schülern in einer Klasse am Thema Globalisierung in allen Konfessionen und Religionen, Biologie und Geographie. So war sie bereits schon an der Entwicklung von PILGRIM mitbeteiligt, noch ehe allen bewusst wurde, was daraus werden sollte. Somit ist sie eine **„Frau der ersten Stunde“**.

Bei der Entwicklung der Fachstelle BNE an der KPH Wien/Krems war sie mit geringem Zeit-kontingent mit im Team, gemeinsam mit Dr. Piotr Kubiak und MMMag. Stefan Sampt.

Als evangelische Christin war es ihr ein Anliegen, in allen Gegenständen das Bewusstsein für Spiritualität zu wecken, wodurch eine tiefere Dimension der Wirklichkeit ermöglicht werde.

Besonders beeindruckt hat sie die Teilnahme an der Internationalen PILGRIM-Jugend-Klima-Konferenz 2018 in Katowice, an der über 250 Jugendliche aus acht Ländern Europas arbeiteten, demonstrierten und feierten. **Dies gelte es, weiterhin neu zu entwickeln...**

Die Kompetenz, die Bereitschaft zum Engagement und ihr Freude ausstrahlendes Wesen haben uns, besonders mich, sehr beeindruckt.

Text und Bild Dr. Johann Hisch, 2023



Vielen Dank – und alles Gute für die neue Zeit!

MMag^a Drⁱⁿ Nikolinka Fertala – neu im Team

MMag^a Drⁱⁿ Nikolinka Fertala promovierte zum Thema Entrepreneurship an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen (Deutschland). Sie präsentierte ihre Forschungsergebnisse an zahlreichen internationalen Konferenzen in Australien, Europa, Neuseeland, Singapur und in den USA.

Seit 2010 unterrichtet sie erfolgreich Mathematik und Physik an der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule im 10. Wiener Bezirk. Ihr großes Anliegen ist, forschungsbasiert das Fachwissen zu vermitteln und die jungen Menschen für die MINT-Fächer zu faszinieren. Aus diesem Grund nimmt sie regelmäßig mit diversen Schulklassen an Projekten im Rahmen von Citizen Science Award teil. Als Folge dessen bekam ihre Schule das Young Science Gütesiegel im Jahr 2024 verliehen. Dr. Fertala ist für Controlling und Support hinsichtlich der Erasmus+ Projekte an der KPH Wien/Krems seit 2018 tätig.



Mag. Robert Aichinger – neu im Team

Mag. Robert Aichinger, geboren 1968, seit 1995 Lehrer an der BHAK und BHAS Wien 10 für Religion, Ethik und Persönlichkeitsentwicklung – seit etlichen Jahren auch Clusterleiter für diese Gegenstände.

Mein besonderes Interesse gilt den kontemplativen Formen im interreligiösen und säkularen Bereich und der Frage, wie wir innere Qualitäten wie Achtsamkeit, Mitgefühl und Engagement in uns entfalten und im täglichen Leben integrieren können.

Auf diesem Weg inspirieren mich Ausbildungen in verschiedenen Formen von Achtsamkeit, wie z.B. MBSR (Mindfulness Based Stress Reduction) nach Jon Kabat-Zinn, Körperarbeit nach Milton Trager und SEE-Learning (Soziales, Emotionales und Ethisches Lernen).

PILGRIM sehe ich als wundervolle Initiative, innere Haltung (Spiritualität) mit äußerer Wirksamkeit (Nachhaltigkeit) zu verbinden. Sehr gerne möchte ich Ideen aus dem Feld der "Mindfulness" in das Bildungsnetzwerk einbringen. Dabei beflügelt mich die Erinnerung an das "Naturgesetz", das Jesus im Gleichnis vom Senfkorn (Lk13,18f//) anspricht: "Mini-Ursachen" können große Wirkung zeigen...

Dazu ein Zitat vom "Gründer" der Mindfulness-Bewegung, Jon Kabat-Zinn:

„The challenge of our time is to find ways to live in harmony with ourselves, with others, and with the planet that sustains us... Mindfulness provides a simple but powerful route for coming back into balance in a way that serves us all.“ Jon Kabat-Zinn (aus „Coming to Our Senses: Healing Ourselves and the World Through Mindfulness“, S 568)



Ein herzliches Willkommen auf dieser PILGRIM-Reise!

6) MOOC Programm „Discovering a sustainable Mindset“ SysMind

Das Internationale PILGRIM und die KPH Wien/Krems wurde durch drei PädagogInnen vertreten: Dr. Nikolinka Fertala, Mag. Stefan Sampt und Dr. Piotr Kubiak.

Die TeilnehmerInnen des Multiplier Events zeigten großes Interesse an diesem Online-Fortbildungskurs. Dieser Kurs wurde als Ergebnis des SysMind Projektes entwickelt und enthält viele Elemente und Praxisbeispiele der PILGRIM-Pädagogik. Der Online-Kurs ist unter folgendem Link verfügbar:

<https://imoox.at/mooc/>



7) Kooperationen

Weihnachts-Anstatt-Aktion: „Rein und klar“

Was kann man zu Weihnachten schenken, das sinnvoll und nachhaltig ist und auch noch anderen Menschen eine Freude bereitet? In Bangladesch sollen rund 500 Familien in abgelegenen Dörfern, durch die Errichtung einfacher solarbetriebener Entsalzungsanlagen, Zugang zu sauberem Trinkwasser erhalten.

12 Euro Spende = Sauberes Wasser für eine Familie pro Monat

25 Euro Spende = Sauberes Wasser für eine Person pro Jahr

Als Dank erhalten Sie ein kunstvoll gestaltetes Billet, mit dem Sie Ihre Spende verschenken können.

 entwicklungshilfeklub.at/weihnachts-anstatt-aktion-2024, Mail: office@eh-klub.at

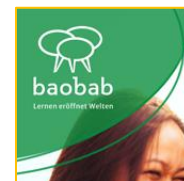


Baobab

Baobab wertet jede Woche das Fernseh- und Kinoprogramm nach Dokumentarfilmen zu entwicklungs-, umweltpolitischen und globalen Themen sowie nach Spielfilmen aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa aus. Wir stellen diese Filmtipps als kostenloses Service zur Verfügung...

Generation Change Verzweifelt angesichts der Trägheit der Politik gegenüber der Klimakrise, macht sich die österreichische Klima- und Menschenrechtsaktivistin Sarah auf eine spektakuläre Zugreise quer durch Europa und sucht Menschen mit echten Lösungen. Ein dokumentarischer Rail-Movie zwischen Krise und Hoffnung, zwischen Problem und Lösung. Ab 14 Jahren, Deutsch, 80 Min.

 www.baobab.at Sensengasse 3, 1090 Wien



Living Library zu Kinderarbeit und fairen Lieferketten

Unsere globalen Lieferketten prägen unseren Alltag – von der Kleidung, die wir tragen, bis hin zu den Lebensmitteln, die wir konsumieren. Doch hinter den Produkten, die wir täglich nutzen, stehen oft komplexe Abläufe, in denen auch Kinderarbeit und Menschenrechtsverletzungen eine tragische Rolle spielen.

Die Aktionsgruppen gegen Kinderarbeit laden zu einer Living Library zum Thema Lieferketten und Kinderarbeit ein, um diesen und vielen weiteren Fragen auf den Grund zu gehen.

Termin: 24. November 14.00-17.00

Ort – wird bekanntgegeben, bzw. über formlose Anmeldung an aktivwerden@jugendeinewelt.at erhältlich.

Veranstalter sind Dreikönigsaktion, Jugend eine Welt, u.a.m.

 www.kinderarbeitstoppen.at/aktionen/living-library



Akademie der Transformation „Bodenschutz von unten“

„Boden ist eine vitale, begrenzte, nicht erneuerbare und unersetzliche Ressource. Gesunde Böden bilden die wesentliche Grundlage unserer Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt...“ Die Veranstaltung findet im Rahmen des Zweiten Österreichischen Transformationsforums (25.-26.2.2025, Universität für Weiterbildung Krems) statt und dient zur Vorbereitung auf den inhaltlichen Schwerpunkt „Bodenschutz“.

Veranstalter: Donau-Uni in Kooperation mit Scientists For Future

Montag, 18.11.2024, 09:00 - 17:00, Kardinal-König-Haus, Kardinal König-Platz 3, 1130 Wien-Lainz

 www.donau-uni.ac.at/de/universitaet/plattformen/plattform-fuer-nachhaltige-entwicklung-sdgs/news-veranstaltungen/seminarreihe-akademie-der-transformation/seminar-10--bodenschutz-von-unten.html



Tagung "Soziale Dienstleistungen - gemeinnützig und demokratisch organisieren"

Transnationale, gewinnorientierte Konzerne drängen in die Kritische Soziale Infrastruktur und Daseinsvorsorge. In Österreich trifft dies nicht zuletzt die stationäre Langzeitpflege. Zu den Geschäftspraktiken zählen u.a. Sparen am Personal, schuldenfinanzierte Übernahmen und überhöhte konzerninterne Miet- und Zinszahlungen. Was die öffentliche Hand an knappen Mitteln in die Pflege investiert, landet so teilweise als leistungsloses Einkommen bei „shareholdern“.

Freitag, 29.11.2024, 9-14 Uhr. TU Wien, Hörsaal 6, Karlsplatz 13, 1040 Wien

 veranstaltung.akwien.at/de/soziale-dienstleistungen-gemeinnuetzig-und-demokratisch-organisieren/registration/



8) Literatur

Stefan Sampt, Bildung und Nachhaltigkeit. Das Konzept 'PILGRIM' im Ethikunterricht

Wofür steht eigentlich das internationale Bildungsnetzwerk PILGRIM und welchen Beitrag kann dieses für den Unterricht sowie für die Schulen leisten?

Stefan Sampt präsentiert neben der Entstehungsgeschichte auch die umfassenden Anliegen und Ziele von PILGRIM. Exemplarisch stellt er einige Bausteine eines kompetenzorientierten Ethikunterrichts im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) vor. Dabei geht er davon aus, dass neben dem Philosophie- und dem Religionsunterricht besonders auch der kompetenzorientierte Ethikunterricht vom PILGRIM-Konzept profitieren kann.

Dieses Buch ist der 13. Band der geisteswissenschaftlichen Reihe edition Widerhall, die im Plattform Martinek Verlag erscheint und von Prof. DDr. Paul R. Tarmann herausgegeben wird.

MMMag. Stefan Sampt, MA, Studium Fachtheologie, Religionspädagogik, Philosophie, Psychologie und Ethik an den Universitäten Wien und Freiburg i. Breisgau. AHS-Lehrer in NÖ, Fachstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung und Spiritualität an der KPH Wien/Krems

Edition Widerhall Perchtoldsdorf 2024, ISBN: 978-3-9505526-7-6 print. Auch als E-Book erhältlich.

<https://kphvie.ac.at/pro/paul-tarmann/edition-widerhall.html>

Congratulations, lieber Stefan!



PILGRIM im Dienste der Schöpfung. PILGRIM-Kompakt

Johann Hisch, Piotr Kubiak, Christine Wogowitsch Hrsg.

Die Grundintention des Internationalen Bildungsnetzwerkes PILGRIM ist, das Thema Nachhaltigkeit mit der ethisch-philosophisch-religiösen Bildungsdimension zu verknüpfen. Die Publikation bietet neben der inhaltlichen Darstellung auch Information über den organisatorischen Rahmen von PILGRIM. Dazu werden die relevanten Texte angeführt sowie spirituelle Texte aus Zertifizierungsveranstaltungen.

Print Alliance, Bad Vöslau, 2023, 112 S., ca 30 Farbbilder, 17 x 24 cm. Druckkostenbeitrag € 10,-. ISBN 978-3-9519752-0-7



PILGRIM in Dialogue with Sustainability and Spirituality. PILGRIM-Compendium

Johann Hisch, Piotr Kubiak, Christine Wogowitsch Ed – durchgehend englisch!

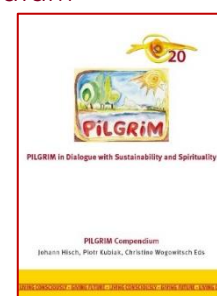
Dies ist die englische Übersetzung von „PILGRIM im Dienste der Schöpfung“, erweitert mit 10 Artikeln von Direktoren und Direktorinnen an PILGRIM-Schulen in Österreich und Polen.

Deren Erfahrungen sind Einladungen zum Weiterdenken ...

Neu ist die Darstellung des Hinduismus von P. Lumnesh SJ aus Indien.

Druck in Polen, 2024, 157 Seiten, ca 40 Farbbilder, 17 x 24 cm, **Druckkostenbeitrag € 10,-**, ISBN 978-3-9519752-1-4

www.pilgrim.at, office@pilgrim.at Bestellung: buchhandlung@herder.at



Thomas Metzinger: Bewusstseinskultur. Spiritualität, intellektuelle Redlichkeit und die planetare Krise

Wie bewahrt man seine Selbstachtung in einer historischen Epoche, in der die Menschheit ihre Würde verliert? Wir brauchen ein neues Leitbild für die planetare Krise. Das alte, durch Gier, Neid und Dominanzstreben angetriebene Modell des kontinuierlichen Wirtschaftswachstums führt in eine globale Katastrophe.

Der offensichtlichste Grund (von vielen) ist die enge Korrelation zwischen Wachstum und Kohlendioxidemissionen. Wir brauchen eine Bewusstseinskultur, die sowohl auf individueller als auch auf gesellschaftlicher Ebene funktioniert.

Berlin Verlag, 2023, 208 S, ISBN 978-3827014887



Mike Sandbothe, Reyk Albrecht u.a.: Achtsamkeiten. Übungen für mich, für uns und für die Welt

Achtsam leben für sich, die Gesellschaft und die Welt: Werkzeugkasten mit individuellen, sozialen und ökologischen Achtsamkeitsübungen. Gemeinsam mit Freund:innen, Kolleg:innen oder Familie erkundest Du die verschiedenen Ökosysteme Deines täglichen Lebens. Das geschieht in zwölf Übungen, die nicht nur eine, sondern drei Achtsamkeiten trainieren: individuelle, soziale und ökologische. Diese unterschiedlichen Sorten von Achtsamkeitsübungen werden hier erstmals miteinander verbunden.

Drei befreundete Wissenschaftler, ein erfahrener Journalist, eine kreative Illustratorin und eine weltweit tätige Achtsamkeitsbotschafterin haben die neuartige Synthese praxisnah aufbereitet.

Fischer & gann, 2023, 160 S, ISBN 978-3-641-37041-1



Frits Koster, Erik van den Brink, u.a.: Mitgefühl üben. Das große Praxisbuch. Mindfulness-Based-Compassionate Living (MBCL)

Neueste Forschungen belegen, dass Mitgefühl – vor allem mit uns selbst – einer der Schlüsselfaktoren für geistige Gesundheit und emotionales Wohlbefinden ist. Mitgefühl üben – das große Praxisbuch Mindfulness-Based Compassionate Living (MBCL) ist eine ausgezeichnete Landkarte, die Sie auf Ihrer Entdeckungsreise zu mehr Achtsamkeit und (Selbst-)Mitgefühl begleiten kann.

Das Buch bietet klar strukturiert und übersichtlich alle Inhalte, Erklärungen, Übungen und Praxis-Materialien eines MBCL 8-Wochenkurses (inklusive zahlreicher angeleiteter Meditationen und Arbeitsblätter als Download-Material). Es kann kursbegleitend oder auch losgelöst von einem MBCL-Gruppenkurs für das eigenständige Üben zu Hause genutzt werden.

Springer, 2020, 245 S, ISBN 978-3658268237



9) In Memoriam: RegR. Dr. Karl Richard Essmann verstorben

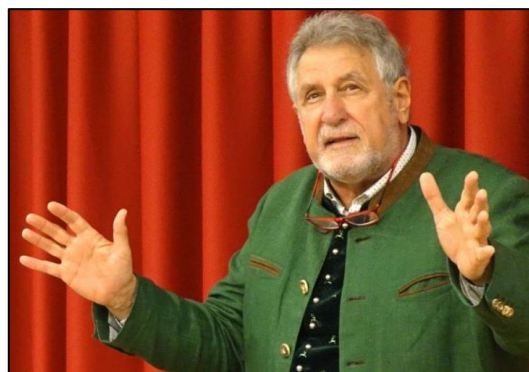
* 5.10.1948 - † 29.10.2024

Die Nachricht über das Ableben vom seinerzeitigen Abteilungsleiter am Religionspädagogischen Institut der Erzdiözese Wien (RPI), Dr. Karl R. Essmann, hat mich tief betroffen und erschüttert. Hatte ich ihn noch im September und Oktober bei guter Gesundheit getroffen. Als ehemaliger Direktor des RPI kommen mir einige bleibende Erinnerungen in den Sinn:

Bild: FB-31-10-2024

Er hat im RPI die Dimension der Ökumene und des interreligiösen Dialoges für die Religionspädagogische Fortbildung in neue Formen gebracht wie die traditionelle Ökumenische Jännertagung. Bei der Entwicklung des Grundkonzepts des RPI hat Karl Essmann seine Erfahrungen maßgebend eingebracht und für seine Zuständigkeitsbereiche vom Kindergarten bis zur Unterstufe umgesetzt. In den 80-er Jahren hat er im Rahmen des Katechetischen Institutes für die Weiterentwicklung des Schulfunks Kurz-Fernsehfilm entwickelt, die gerne angenommen wurden. Schon vor PILGRIM hat er in den 90-er Jahren **besondere Studientage zur „Theologie der Schöpfung“** organisiert, die damals schon das Bewusstsein für Nachhaltigkeit ebnete.

Über das RPI hinaus war er durch seine Vorträge beschäftigt und hat **seine Themen über „Gott und die Welt“ in wahrsten Sinn des Wortes lebendige Gestalt** gegeben. Darin konnte er alle Menschen ansprechen und sie in ihren Lebenssituationen betroffen machen. Glaube wurde durch ihn zu einer lebensrelevanten Dimension. Weit über die Grenzen Österreichs ist er bekannt geworden und war beim Deutschen Katechetenverein als Referent gern gesehen.



Das Bild zeigt ihn mit dem damaligen Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Langer bei der Europäischen Tagung des Deutschen Katecheten-Verbandes, der Schweizer Katecheten und der Österreichischen RPIs September 2005. Auch seine Reisen, die er in alle Kontinente unternahm und viele Teilnehmer mitgenommen hat, waren Dimensionen des Staunens und der Lebensfreude. Wer Karl Essmann je gehört hat, wird auch seinen tief-sinnigen Humor verspürt haben. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Bild: Naske 2005

R.I.P., lieber Karl!

Der Termin des Begräbnisses wird bekanntgegeben.



Text: Dr. Johann Hisch

10) VorAdvent 2024



Der Nebel senkt sich über die Erde. Der Blick ist getrübt. Dann sehen wir von Angesicht zu Angesicht...

Bild: ©Sonja Gabriel, KPH, 2024

Der Vorstand des Internationalen Bildungsnetzwerkes PILGRIM und das Team der Fachstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung und Spiritualität an der KPH Wien/Krems wünschen einen besinnlichen Herbst und erfüllende Zeit für Advent und Weihnachten 2024!

Mag.^a Christine Wogowitsch | HR Mag. Dr. Johann Hisch | Mag. Dr. Piotr Kubiak
Präsidentin | Ehrenpräsident | Leiter BNE/KPH

PILGRIM-Unterstützung: AT87 3200 0000 1157 1296 (IBAN), RLNWATWW (BIC)

| PILGRIM-Newsletter - Berichte/Informationen über Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Spiritualität | Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Internationales Bildungsnetzwerk PILGRIM | ZVR 967414110 | Vereinssitz: 1050 Wien, Wiedner Hauptstraße 97/2. Stock | Redaktion: Johann Hisch | Administration: Martha Finger | office@pilgrim.at | <https://pilgrim.at> | Bildrechte, wenn nicht anders angegeben: PILGRIM oder Netzwerkpartner. | Wenn dieses Service nicht mehr erwünscht ist, bitte um eine Mitteilung/Abmeldung an: newsletter@pilgrim.at | **Redaktionsschluss** für den nächsten PILGRIM-Newsletter Nr. 105: 16.12.2024. Beiträge und Informationen im Format docx bzw. jpg bitte an: newsletter@pilgrim.at. **Herzlichen Dank**